

Ansprechpartner



Dr. med. Elisabeth Keller
Ärztl. Leitung der Berufstherapie
Tel: 07734 939-515
E-Mail: elisabeth.keller@hegau-jugendwerk.de



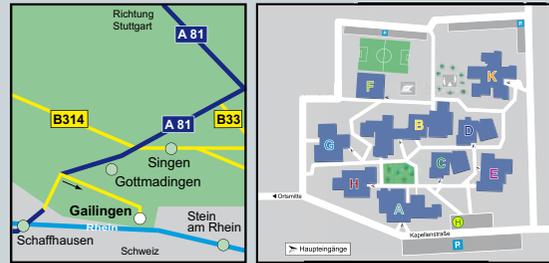
Michael Heßler
Leitung Berufstherapie
Tel: 07734 939-309
E-Mail: michael.hessler@hegau-jugendwerk.de



Katrin Meister
Leitung Sozialdienst
Tel: 07734 939-201
E-Mail: katrin.meister@hegau-jugendwerk.de



Martina Grebe
Leitung Aufnahmeabteilung
Tel: 07734 939-220
E-Mail: aufnahme@hegau-jugendwerk.de



Ab Ende der A81 in Richtung Gottmadingen-Gailingen. In Gailingen der Beschilderung folgen.



Hegau-Jugendwerk GmbH

Kapellenstr. 31
78262 Gailingen
Tel: 07734 939-0
Fax: 07734 939-206
info@hegau-jugendwerk.de
www.hegau-jugendwerk.de

www.facebook.com/hegaujugendwerkgailingen



F.-Nr. J 117 HJW 10/18 Bilder: Hegau-Jugendwerk GmbH

Berufstherapie



Medizinisch-berufliche
Rehabilitation der Phase II

Das Hegau-Jugendwerk Gailingen, eine Spezialeinrichtung für neurologische Rehabilitation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist eine Einrichtung der sog. Phase II, in der neben der multi-professionellen medizinischen Behandlung auch ein **medizinisch-berufliches Behandlungsspektrum** angeboten wird. Phase II-Einrichtungen tragen dazu bei, die Akutbehandlung und Erstversorgung (Phase I) eng mit Maßnahmen der Teilhabe am Arbeitsleben zu verknüpfen (Phase III).

Das Hegau-Jugendwerk gewährleistet den lückenlosen Verlauf der Rehabilitation mit dem Ziel, den gesundheitlichen Genesungsprozess mit frühzeitigen und zielgerichteten berufsfördernden Inhalten in einem nahtlos ineinander greifenden Verfahren zur Teilhabe am Arbeitsleben zu verbinden.



Wir erbringen deshalb umfassende

- Leistungen zur **medizinischen Rehabilitation** und
- Leistungen zur **Teilhabe am Arbeitsleben**

Die **medizinisch-berufliche Rehabilitation** ist insbesondere für Personen sinnvoll, bei denen neben einem medizinisch-therapeutischen Behandlungsbedarf z. B. neurokognitive Teilleistungsstörungen mit Lernstörungen, Störungen des Sozialverhaltens oder des Arbeitsverhaltens vorliegen. Neben der Abklärung der beruflichen Leistungsfähigkeit besteht für die Rehabilitanden noch ein Bedarf an medizinischer und therapeutischer Unterstützung während des gesamten Leistungszeitraumes. Bei vorliegenden versicherungsrechtlichen Voraussetzungen ist in der Regel die gesetzliche Rentenversicherung Kostenträger dieser Maßnahme.

Angebote

Neben den medizinisch-therapeutischen Leistungen wie **Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie, Neuropädagogik** können die Rehabilitanden ein berufsförderndes Angebot in folgenden berufsbezogenen Bereichen erhalten:

- **Wirtschaft und Verwaltung**
- **Technische Kommunikation, Informatik und Medien**
- **Holztechnik**
- **Metalltechnik**
- **Elektrotechnik**
- **Hauswirtschaft**

Dieses Angebot kann als medizinische Belastungserprobung oder als berufliche Förderung mit dem Ziel einer beruflichen Wiedereingliederung bzw. einer beruflichen Neuorientierung erbracht werden. Darüberhinaus gibt es nicht berufsbezogene arbeitstherapeutische Angebote im Bereich Arbeitsförderung und Arbeitstraining.



Begleitend zur berufstherapeutischen Förderung bieten wir eine schulische Förderung durch unsere Wilhelm-Bläsig-Schule, die individuell am Leistungsvermögen des einzelnen Rehabilitanden ansetzt.

Die Förderung findet im individualisierten Rahmen von Klein- und Kleinstgruppen mit einem Betreuungsschlüssel von max. 1:6 sowohl in der Schule als auch in der Berufstherapie statt.



Als rein **berufliche Rehabilitation** werden Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben im Hegau-Jugendwerk im Rahmen folgender Maßnahmen angeboten:

- Arbeitserprobung – Rentenversicherung oder Agentur für Arbeit
- Berufliche Eignungsabklärung – Rentenversicherung oder Agentur für Arbeit
- Rehavorbereitung – Rentenversicherung
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) – Agentur für Arbeit